

ÖSTERREICH | KULTUR

# Die Salzburg Foundation macht neue Pläne

Von Hkk / 05.06.2017 - 19:45 / [Kommentieren](#)



„Charred Cross Egg“ von David Nash in der Kollegienkirche.

Die Salzburg Foundation bleibt nach der BILD: SN/SALZBURG FOUNDATION/MANFRED SIEBINGER

Eröffnung der Präsentationen von

Skulpturen David Nashs tatkräftig. Der Vorstand beschloss in der

Vorwoche die 2018 einzuladenden Künstler: In der Wiese des Krauthügels wird ein scheinbar vom Himmel gefallener Stern sichtbar werden. Dies sei eine Idee des aus New York stammenden und in Paris lebenden Künstlers Paul Wallach, sagte Walter Smerling von der Salzburg Foundation. Und die in Düsseldorf lebende Halleinerin Sabrina Haunsperg bringe 2018 Gemälde in die Kollegienkirche.

Die heuer in der Kirche und auf dem Hügel aufgestellten Kunstwerke David Nashs machten ihren Ursprung deutlich, und zwar den Baum, erläutert Walter Smerling bei der Eröffnung am Samstag. Für den britischen Künstler seien Bäume wie "Partner und Freunde". Er lasse keine Bäume fällen, sondern arbeite nur mit abgestorbenem Holz.

Landeshauptmann Wilfried Haslauer (ÖVP) betonte, die Salzburg Foundation habe in den sechzehn Jahren, seit sie - beginnend mit Anselm Kiefer - zeitgenössische Kunst präsentiert, viel dazu beigetragen, dass Salzburg sich "auch als Stadt der bildenden Kunst" profiliere.

Übrigens: Das heuer für die Hofstallgasse erwogene Projekt des Grazer Künstlers Oskar Stocker kommt nicht zustande.

**Ausstellung:** David Nash auf dem Krauthügel (bis 30. September) und in der Kollegienkirche (bis 2. Juli), Salzburg. Dazu Erläuterungen von **David Nash** unter [www.salzburg.com/kultur](http://www.salzburg.com/kultur)

LESEN SIE JETZT ...

**SN PLUS**

DAS BESTE AUS DER ZEITUNG ...

[STARTSEITE](#)